

Zeitschrift: Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft von Bern
Herausgeber: Geographische Gesellschaft Bern
Band: 26 (1923-1925)

Artikel: Morphologische Untersuchungen im Entlebuch
Autor: Steiner, Joseph
Vorwort: Vorwort
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-322663>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Die in der vorliegenden Arbeit dargestellten morphologischen und quartärgeologischen Untersuchungen erstrecken sich hauptsächlich auf die zwischen Schüpfheim und Wolhusen gelegenen Abschnitte des Tales der Kleinen Emme, die sich durch Mannigfaltigkeit der Geländeformen und Reichtum an quartären Ablagerungen auszeichnen.

Ursprünglich hatte ich die Absicht, das gesamte Entlebuch morphologisch zu untersuchen. In den Sommerferien 1920 im Begriff, die Studien im Gelände zu beginnen, wurde ich jedoch wegen Auftretens von Viehseuchen an der Durchführung dieses Planes verhindert. Nach einer über grössere Abschnitte meines Untersuchungsgebietes ausgedehnten Orientierung im folgenden Jahr, konzentrierte ich mich dann in Anbetracht der kurzen mir noch zur Verfügung stehenden Zeit, auf Anraten meines verehrten Lehrers, Herrn Prof. Dr. Nussbaum, auf den wegen seiner morphologischen Verhältnisse und der vorkommenden Diluvialbildungen besonders eigenartigen, oben genannten Talbezirk, über welches Gebiet, wie wir später vernehmen werden, noch keine Spezialuntersuchung besteht.

Die Leitung meiner Arbeit hatte in liebenswürdiger Weise Herr Prof. Dr. Nussbaum übernommen, der mir mit Rat und Tat bei ihrer Durchführung zur Seite stand. Er verfolgte meine Untersuchungen im Gelände, wie später die Ausarbeitung der Resultate und unterzog vor allem das Manuskript der Abhandlung einer gründlichen Durchsicht. Für die mannigfache Förderung, die meine Arbeit so erfuhr, schulde ich Herrn Prof. Nussbaum grossen Dank.

Verpflichtet bin ich ferner Herrn Prof. Dr. Hugi, dem ich verschiedentlich erratisches Material vorweisen durfte. Herrn Prof. Dr. Zeller und Herrn Prof. Dr. Arbenz danke ich für das Interesse, das sie meiner Arbeit entgegenbrachten.

Die Geographische Gesellschaft von Bern hat meine Abhandlung in entgegenkommender Weise zur Veröffentlichung in ihren Jahresbericht aufgenommen.

Bern, im Juni 1924.

Joseph Steiner.

